



So erreichen Sie uns:

**Mühlenbesichtigungen  
nach Vereinbarung:**

Anna Martens  
Rumflether Straße 42  
25554 Wilster/Holstein  
Telefon 0 48 23/82 45

**„Verein zur Erhaltung  
der Rumflether Mühle e.V.“:**

Christina Sachse (Vorsitzende)  
Schröderskamp 19  
25599 Wewelsfleth  
Telefon 0 48 29/96 03 43  
Mail: sachse.christina@t-online.de

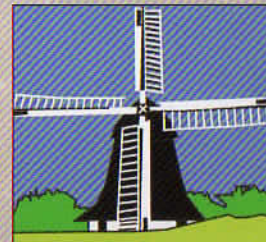
Viele weitere Informationen  
finden Sie im Internet:  
[www.rumflether-mühle.de](http://www.rumflether-mühle.de)

**Bedeutung der verschiedenen  
Mühlenflügelstellungen  
bei „ruhender“ Mühle**

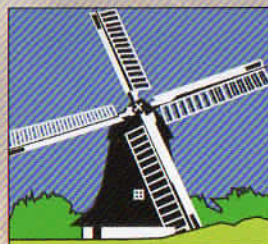
Feierstellung



Arbeitspause



Trauerschere



Freudenschere



**Spendenkonto des Mühlenvereins:**

Sparkasse Westholstein  
BLZ 222 500 20  
Konto Nr 33 176 058

Die Rumflether Mühle  
**„Aurora“**



Foto: Jens-Peter Mohr

Familie Anna Martens  
Rumflether Straße 42 · 25554 Wilster/Holstein



## Die Geschichte der Rumflether Mühle „Aurora“

In Schleswig-Holstein gab es um 1870 rund 1.200 Wind- und Wassermühlen. Bei den sogenannten Bockwindmühlen musste die gesamte Mühle, die auf einem mächtigen Hausbaum lagerte, mit Hilfe des Steerts per Hand in den Wind gedreht werden.

Ende des 17. Jahrhunderts verbreitete sich ein neuer Windmühlentyp aus Holland: eine hölzerne Konstruktion, bei der sich nur das Oberteil, nämlich die Kappe dreht. Die Holländermühlen waren den Bockwindmühlen weit überlegen, da in ihnen aufgrund des größeren Platzangebotes im Unterbau bis zu fünf Malgänge untergebracht werden konnten. Außerdem wurden diese Mühlen mit einer Windrose ausgestattet, so dass sich die Kappe selbständig in den Wind drehen konnte.

Leider haben nur rund 100 Wind- und Wassermühlen in Schleswig-Holstein und Hamburg überlebt, davon sind die wenigsten betriebsfähig. Bekannt bei uns sind neben der Rumflether Mühle noch die Mühle „Hoffnung“ in Beidenfleth, die Mühle in Kollmar sowie die Kokermühle in Honigfleth.

Die Rumflether Mühle wurde 1872 von dem damals 70-jährigen Mühlenbauer Peter Sießenbüttel erbaut. Es ist überliefert, dass er für seine Kostenvoranschläge und die Bauten seiner Mühlen niemals Zeichnungen brauchte: Er hatte alle Maße und sämtliches Material im Kopf! Die „Aurora“ war für ihn die erste Mühle, die er mit einer Windrose versah.



## Wichtiges in Zahlen:

- 1534** Bau der ersten Mühle in Rumfleth.
- 1871** In einer Gewitternacht brennt die Vorgängerin der „Aurora“ ab.
- 1872** Neubau der heutigen Mühle als Galerieholländer mit Windrose und zwei Malgängen.
- 1885** Johannes Schuldt verkauft die Mühle an seinen Schwiegersohn Hans-Detlef Martens aus Windbergen. Die Mühle ist ab jetzt im Familienbesitz der Familie Martens.
- 1934** Der jetzige Speicher wird gebaut, so dass per Schiff Getreide angeliefert werden kann.
- 1953** Stilllegung der Windmühle. Aufrechterhaltung des Mühlenbetriebes in den hinteren Gebäuden.
- 1981** Die Mühle wird unter Denkmalschutz gestellt.
- 1982** Beginn der Renovierungsarbeiten. Diese ziehen sich in drei größeren Abschnitten bis 1996 hin.
- 1991** Aufgabe des Betriebes.
- 1994** Kappe und Windrose werden wieder aufgesetzt. Pfingstmontag wird bundesweit der „1. Deutsche Mühlentag“ veranstaltet.
- 1996** Die in Holland gefertigten Stahlflügel werden montiert: Das Flügelkreuz dreht sich erstmals wieder im Wind.
- 2006** Neubau der Galerie.



Foto: Jochen Schwarck



- 2007** Schaden am Rollenkranz, so dass die Windrose blockiert und sich das Flügelkreuz nicht in den Wind stellen kann.
- 2008** Reparatur des Schadens für insgesamt rund 32.000,- Euro. Gründung des „Verein zur Erhaltung der Rumflether Mühle e.V.“  
Am 9. Juni 2008 verstirbt der letzte aktive Müller Hansdelf Martens.